

Und außerdem werde ich 100 . Dokumentarfilm zum 100. Geburtstag der Reporterin und Schriftstellerin Elfriede Brüning, den sie am 9.11.2010 bei guter Gesundheit begehen konnte.

Buch, Regie und Produktion. Sabine Kebir und Wolfgang Herzberg

Aufführungstermine im Studiokino Babylon:

19. Mai 2011 um 20 Uhr. Vor dem Film wird Elfriede Brüning aus ihren Werken lesen

21. Mai um 18:00

24. Mai um 18:45

25. Mai um 18:15

Sabine Kebir und Wolfgang Herzberg stehen zur Diskussion zur Verfügung

Der Film wurde am 8. November 2010, anlässlich des 100. Geburtstags von Elfriede Brüning im Roten Salon der Berliner Volksbühne uraufgeführt. Bei guter Gesundheit las sie vor dem Film, zusammen mit jungen Schauspielern der Volksbühne, aus ihrem ersten, 1932 verfassten Roman.

Ausschnitte aus dem Filmmaterial sind zu sehen unter: www.Elfriede-bruening.de

Seit ihrem 16. Lebensjahr publizierte Elfriede Brüning Reportagen, Novellen, Romane. Im Mittelpunkt standen immer arbeitende Frauen und ihre Probleme mit Liebe, Kindern und Familie. Die Literaturkritik in der DDR kanzelte ihre Werke deshalb oft als 'kleinbürgerlich' ab. Mit 1, 5 Millionen verkaufter Bücher war sie trotzdem Publikumsliebbling. Elfriede Brüning veröffentlichte nach der Wende weitere zehn Bücher, darunter 1994 bei DTV ihre erfolgreiche Autobiographie.

Zum Film

Der Film wurde 2009-2010 von der DEFA-Stiftung und der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt gefördert. Er stellt nicht nur das bewegte Leben Elfriede Brünings vor (sie konnte nicht emigrieren, war im Widerstand und verbrachte ein halbes Jahr in Gestapo-Schutzhaft), sondern auch die Schriftstellerin. Besonderes Gewicht wird auf ihre Positionen als Frauenautorin gelegt, die zeit lebens auch das linke Patriarchat scharf kritisierte. Zugleich wird aber auch gezeigt, wie eine Frau bis ins höchste Alter Würde bewahrt, weil sie immer aktiv war. Gefilmt wurden auch viele Alltagsszenen, darunter auch die letzte Autofahrt Elfriede Brünings im Jahre 2009.

Buch, Regie, Produktion: Sabine Kebir und Wolfgang Herzberg

Kamera: Gernot Bayer / Kameraassistent: Julia Vogel

Ton: Mathias Petzoldt, Patrick Pilz, Andreas Mohnke

Montage: Bärbel Hohenwaldt

Schnittregie: Sabine Kebir

Komposition / Musik: Lutz Kerschowski, Jörg Mischke

Sprecher: Wolfgang Herzberg, Gina Pietsch

Mischung: Ekkehard Strauss

Produktionsleitung: Wolfgang Herzberg